

Josef Gabriel  
Rheinberger

Der Stern  
von Bethlehem op. 164

---

Weihnachtskantate  
für Soli (SB), Chor (SATB)  
2 Flöten, 2 Oboen, Englisch'  
2 Clarinetten, 2 Fagotte  
2 Trompeten, 3 Posai'  
2 Violinen, Viola, V'  
Harfe und Orgel

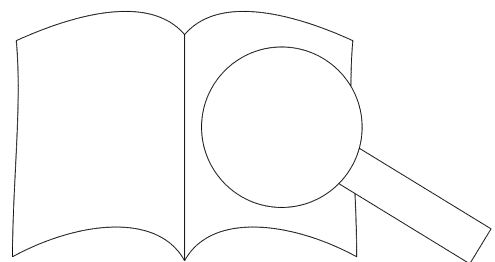
Text: Fanny

Repr:  
Leipzig,

...vort von  
...ien

Klavierausschnitt

Carus



## Index

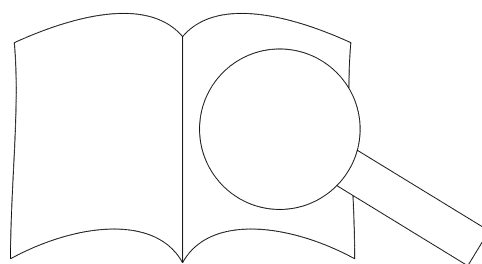
|                                                                                                                         |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort . . . . .                                                                                                       | IV |
| I. Erwartung (Coro) . . . . .<br><i>Expectation</i>                                                                     | 3  |
| II. Die Hirten. Pastorale (Soprano solo e Coro) . . . . .<br><i>The Shepherds</i>                                       | 14 |
| III. Erscheinung des Engels (Soprano solo e Coro) . . . . .<br><i>The Appearance of the Angel</i>                       | 25 |
| IV. Bethlehem (Basso solo) . . . . .<br><i>Bethlehem</i>                                                                | 29 |
| V. Die Hirten an der Krippe (Coro) . . . . .<br><i>The Shepherds at the Manger</i>                                      |    |
| VI. Der Stern (Coro) . . . . .<br><i>The Star</i>                                                                       |    |
| VII. Anbetung der Weisen (Tenore, Baritono, Basso solo oder kleiner Chor) . . . . .<br><i>Adoration of the Wise-Men</i> |    |
| VIII. Maria (Soprano solo) . . . . .<br><i>Mary</i>                                                                     |    |
| IX. Erfüllung (Coro) . . . . .<br><i>Fulfillment</i>                                                                    | 70 |

Zu dieser Partitur ist ein Begleitmaterial vor:

• CD (Carus 50.164/03),  
• DVD (Carus 50.164/05),  
• Begleitmaterial (Carus 50.164/19).

Performance material is available for this work:

• CD (Carus 50.164/03),  
• DVD (Carus 50.164/05),  
• Accompanying material (Carus 50.164/19).



Der Stern von  
Bethlehem.

The Star of  
Bethlehem.

Eine Weihnachts-Cantate A Christmas-Cantate  
für Chor, Soli und Orchester for Chorus, Soli and

oder Pianoforte.  
Gedicht von F.v. Hoffnaass.

or Piano of  
Poem by F

Componirt von

Josef Rheinberger.

Orchester-Partitur  
Orchester-Stück

Duplirstir-men:  $\frac{1}{2}$

Klavier

Cho

4 Mk. Pf.

etto 24 Mk. Pf.

ore) netto 7 Mk. 50 Pf.

ar. Bass) 5 Mk. Pf.

netto Mk. 10 Pf.

Eige

Länder.

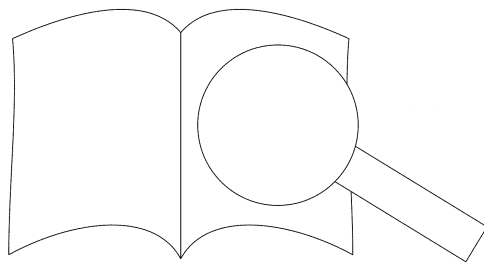
Eingezeichnet in das Vereins-Archiv.

Leipzig, Rob. For

English version by Mrs John P.

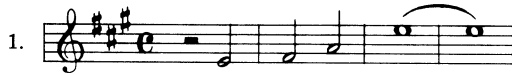
ording to Act of Congress in the year 1891 by Mrs John  
office of the Librarian of Congress in

Verlag v. C. F. Peters Leipzig



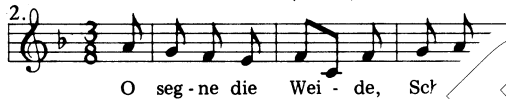
## Vorwort

Sieben Jahre nach Friedrich Kiels gleichnamigem Werk entstand in der ersten Hälfte des Jahres 1890 Rheinbergers *Der Stern von Bethlehem* nach einem Text von seiner Gattin Fanny von Hoffnaaß als ein Werk von ganz persönlicher Prägung. Adventliche Erwartung der Natur und der Menschen, Verkündigung des Engels, Anbetung der Hirten, der Weg der Weisen und ihre Huldigung, die Mutter Maria an der Krippe, schließlich die dankbare Freude erfüllter Hoffnung sind erzählend und betrachtend in neun Bilder gefaßt, deren Sprache ungefeilt und zuweilen beinahe einfältig ist, deren Musik aber jene Naivität atmet, die dem Ausdruck der frommen Empfindung etwas von einer Wärme verleiht, die ihn erst akzeptabel macht. Neben einer für Rheinberger selbstverständlichen meisterhaften Satzkunst ist auch der Aufbau des Werkes glücklich gestaltet. „Erwartung“ und „Erfüllung“ geben als Eingangs- und Schlußchor durch musikalische Entsprechung dem Ganzen einen formal runden Rahmen, der durch das Hauptmotiv (T. 1)



geprägt ist, und in dem die „Anbetung“ (Nr. 5, Die Hirten an der Krippe) als tragende Mitte steht. Das angeführte Hauptmotiv, – „Stern“-Motiv möchte man es nennen –, das nicht allein den ersten Satz, sondern auch das Werk als Ganzes eröffnet und beschließt, wird im 1. Satz (Allegro moderato) kontrapunktisch verarbeitet, bildet den Satzhöhepunkt und gewinnt über die Ecksätze hinaus für die gesamte Struktur des Werkes als Symbol der Erlösung die Bedeutung eines Erinnerungsmotivs. Im 2. Satz (Allegretto) „Die Hirten“, zaubert das Englischhorn und der Anklang an rhythmische Modelle süddeutscher Volksmusik mit sparsamen Mitteln ein Ritornell von lieblicher Anmut, das die einzelnen Chorstrophen zu einer wahrhaft weihnachtlichen Pastorale verbindet.

Das Thema des Hirtenchores (T. 30)



O seg - ne die Wei - de, Sch  
stellt ein Selbstzitat Rheinbergers dar und ist mezzo seiner Orgelsonate in a-Moll, Nr. 98, e. In der 3. Strophe dieses Satzes wird der Instrumente besonders deutlich musikalische Wogen das Bild lassen. Die „Erscheinung“ (stoso) bezieht im Rezipienten sprechend in die Veranschaulichung wird es euch bekunden. den Alleluja des mächtigen Chorus in excelsis



Die Bass-Arie (Nr. 4) „Der Lichtglanz schwindet“ bildet Gegensatz und Überleitung zum folgenden sechsstimmigen Chor „Die Hirten an der Krippe“ (Nr. 5, Molto Andante). An dieser Stelle ist das Zentrum des Werkes erreicht; tragende Bordunquinten, Harfenklänge und der einfache, volksliednahe Ton der Singstimmen vereinigen sich zu einem schlichten, aber eindrucksvollen Bild romantischen Weihnachtsverständnisses, dem man echte Empfindung zubilligen muß.

Die folgende Chorszene „Der Stern“ (Nr. 6, Allegro) beschwört eine andere Welt. Farbenprächtig zieht da die Karawane der Weisen aus dem Morgenlande am Ohr des Hörers vorbei. Im Tremolo der Streicher meint man das Traben der Kamele zu vernehmen, kirchentonartlich archaisierend erscheinen alttestamentliche Reminiszenzen und die Episode in Jerusalem, und ein strahlender Orgelpunkt der ersten Violinen und Flöten malt die Erscheinung mit exotischem Glanz.

Die „Anbetung der Weisen“ (Nr. 7, Adagio) eingeleitet und beschlossen durch ein vereinigtes die drei hl. Könige zu einer scheint, mit zarten Linien gezeichnet der Krippe (Nr. 8, Moderato) Mariae Wiegenlied, ein flaches der Flöte und zwei trockene harte Krippe an. Bei der ersten Empor (T. 36) stimmt das Gloria in excelsis mit seinem Motiv in der ersten Lächeln des göttlichen sich in den Oboen spiegelt.

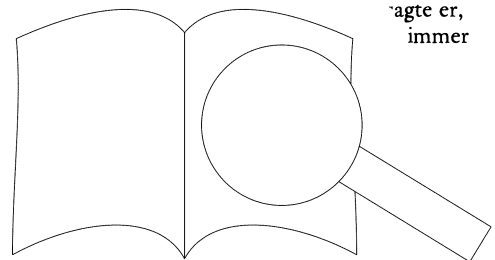
Allerlei wird wiedergegeben; wer rufen wird es kaum bemerken. Lächeln aber erlebt eines „der“ die der musikalischen Phantasierer).

„Erfüllung“ (Nr. 9, Moderato) nimmt zu den des Beginns wieder auf, dann aber prägnant eine Chorfüge



Froh - lok - ke Welt, dem Tod ent - wun - den.  
an, die Rheinbergers eigenen Stil in seiner abgeklärten Kraft offenbart.

Unter seinen Werken bevorzugte Rheinberger den *Stern von Bethlehem* besonders, dennoch konnte er sich nicht entschließen, einer Aufführung beizuwohnen. Schmerzliche Erinnerungen an die Krankheit und den Tod seiner Gattin verband er mit dieser Komposition: er hat seinen „Stern“ nie gehört. Das Werk aber dokumentiert Rheinbergers Auffassung vom Weisen: „Der“ eigentlich „ist das“ vor uns z



## Foreword

During the first half of 1890 (seven years after Friedrich Kiel's work of the same name) Rheinberger composed, to words by his wife Fanny von Hoffnaass, *Der Stern von Bethlehem*, a work wholly personal in character. Nature and mankind awaiting the coming of Christ, the angel's message, adoration of the shepherds, the journey of the Magi and their homage, the mother Mary at the crib, and finally the grateful joy of hope fulfilled are both described and reflected upon in nine pieces whose language is unpolished and sometimes almost artless, but whose music is of that naivety which gives the expression of piety the warmth of feeling needed to make it acceptable. Apart from the mastery of textures customary with Rheinberger, the construction of this work is highly successful. "Expectation" and "Fulfillment" are expressed in the opening and concluding choruses in musically related settings which provide a formal framework for the entire work, characterized by its principal motive (see German text, example No. 1).

At the works heart is "Adoration" (No. 5, the shepherds at the crib). The principal motive which has been quoted – no doubt depicting the star – begins and ends not only the first movement but also the work as a whole. In the first movement (Allegro moderato) it is developed contrapuntally, it provides the high point of the movement, and it remains significant as a motive of reminiscence not only in the outer movements but throughout the entire work as a symbol of redemption. In the 2nd movement (Allegretto), "The shepherds", the cor anglais creates an evocative spell with rhythmical suggestions of south-German folk music, forming a ritornello of charming grace which links the choral verses as a true Christmas pastoral.

The theme of the shepherds chorus "O segne die Weide, Schöpfer der Welt" ("O bless the meadows, Creator of the world") (example No. 2) is a self-quotation by Rheinberger, taken from the Intermezzo in his *Organ Sonata in A minor*, Op. 98. In the 3rd verse of this movement the role of the instruments as interpreters of the words is particularly clear when waves of sound rushing downward vividly depict the Flood. The "Appearance of the Angel" (No. 3, Andante maestoso) introduces the "star" motive to striking effect during the presentation of the angel's message in recitative ("Ein Zeichen wird es euch bekunden") ("A sign will reveal it to you"). After the second Alleluia of the heavenly hosts there is heard in a powerful choral unison the plainsong intonation of the Gloria: "Ehre sei Gott in der Höhe" ("Glory to God in the highest") (example No. 3).

The bass aria (No. 4) "Der Lichtglanz schwindet" ("The radiance fades") contrasts with the six-part chorus which follows: "Die Hirten an der Krippe" (No. 5, Molto Andante). This is the work's centrepiece; a sustained drone bass in fifths, the sound of the harp and the folklike simplicity of the voice parts combine in an unsophisticated but impressive picture, whose romantic interpretation of Christmas must surely be granted to possess genuine depth of feeling.

The following choral scene "Der Stern" ("The Star") (No. 6, Allegro) evokes another world. In garish tone colouring the caravan of the wise men from the East passes before the listener. The string tremolos seem to depict the joggling of the camels; suggestions of ancient melody recall Old Testament stories and the episode in Jerusalem in a radiant sustained passage the first violins and flutes appearance of the star with exotic brightness.

After this, tender melodies portray Mary at the crib (No. 8). Dreamily the cello sings her lullaby, a tiny light in the darkness and two dry pizzicato chords suggest the hard "Aus der Seele tönt's empor" ("From the soul it sounds"). (bar 36) the violins play the "Gloria in excelsis" and the clarinet recalls the motive of the star of the divine Child, suggested by the

All this is presented tenderly and lingers in contemplation will scarcely However, the unprejudiced listener Christmas scenes ever to be (Kroyer).

The final chorus, "Erfülle dich, o Stern" (Moderato) begins with a return of the chorale fugue into the joyful, world-renewing Rheinberger

Among von B of the special fondness for Stern himself to attend a performance, and death of his wife were as a consequence, he never work documents Rheinberger's a very particular way: "The real nerve he declared, "is the sense of longing for the end before us.

Ti. mbs

Hans-Josef Irmen

## Préface

Cette œuvre de Rheinberger a été composée sur un texte de son épouse, Fanny von Hoffnaß, au cours de la première moitié de l'année 1890, soit sept ans après le *Stern von Bethlehem* de Friedrich Kiel. Cette composition fortement marquée par la personnalité du compositeur, célèbre, en ce temps de l'Avent, l'attente de la nature et des hommes, l'annonciation des anges, l'adoration des bergers, l'arrivée des mages et leur hommage, Marie Mère de Dieu penchée sur la crèche, enfin la joie pleine de reconnaissance et d'espérance. Ce programme contemplatif se déroule en neuf tableaux: la langue est d'une brutalité et parfois même d'une simplicité déconcertante, la musique respire cependant une naïveté dont l'expression pleine de dévotion confère à ce texte une chaleur qui lui donne en dernier lieu une certaine autorité. L'écriture magistrale de Rheinberger est égale à elle-même et l'œuvre est bien construite. Les deux moments de l'«Attente» et de l'«Accomplissement» ont pour expression musicale un chœur initial et final qui confèrent à l'œuvre un cadre formel marqué par le motif principal (voir l'exemple no. 1 dans le texte allemand)

et dans lequel l'«Adoration» (N° 5, Les bergers auprès de la crèche) occupe une place centrale. Ce motif principal - on pourrait l'appeler le motif de l'«Étoile» - a pour fonction essentielle d'ouvrir et de clure l'œuvre. Il subit une élaboration contrapuntique dans le mouvement (Allegro moderato) dont il marque le culmine. Il ne se contente pas de l'accomplissement, mais sa puissance au sein de l'œuvre lui prête quasiment la fonction d'interprète. Dans le second mouvement (Allegretto), intègre le cor anglais et quelques allusions à des schémas musicaux populaires d'Allemagne du Sud procureur à une ritournelle dont les différentes de véritable pastorale de la Nativité.

Le thème du chœur des Bergers «O b' monde» (exemple no. 2)

est une autocitation que Rheinberger sa Sonate pour orgue en La mineur de ce mouvement, le caractère particulièrement évident. Il surgit l'image du Déluge. Le mouvement (Allegretto) utilise le passage où il se manifeste; tend la majesté dans la tonalité.

L'air de transition (N° 5, «AUX») s'oppose à la «Adoration» (N° 6, Allegro) dépeint un autre monde et les couleurs de l'Orient défilent. On entend dans le tremolo des cordes le piétinement des chapeaux des anciens tons d'église sont autant de réminiscences de la Jérusalem vétéro-testamentaire. Un rayonnant des premiers violons et des flûtes donne à l'étoile tout son éclat exotique.

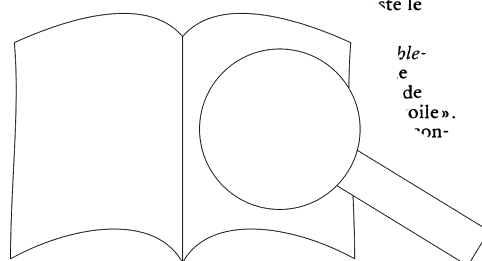
Les lignes soulignent les traits de Marie penchée sur la crèche (Moderato). Le violoncelle chante rêveusement la berceuse de Marie, une petite lumière vacille dans le scintillement de la flûte tandis que la sécheresse de deux accords en pizzicato évoque la dureté de la crèche. Sur les mots «L'âme exhale des sons» (mes. 36), les violons entonnent à nouveau, en pianissimo, le Gloria, tandis que le motif de l'«Étoile» est réexposé à la clarinette, comme pour admirer le sourire du divin enfant que reflètent les hautbois.

Tout cela avec une extrême douceur et une parfaite simplicité; l'auditeur impatient le remarquera à peine. Il faut une certaine disposition à l'égard de l'œuvre pour y entendre «l'un des plus séduisants Noël» que l'imagination musicale ait conçu» (Kroyer).

Le chœur final «Accomplissement» (N° 9, Moderato) renoue avec les pensées du début; le son du chœur chorale «Jubilé, monde d'» est le style particulier

Rheinberger av, mais il ne l'œuvre. Cette la maladie et de Cette œuvre ill avait l'essence moins chez mc félicité qui ne

Traduction: Cl



Gedicht von Fanny von Hoffnaaß

Die Erde schweigt.  
Es leuchten die Sterne,  
sie grüßen klar  
aus himmlischer Ferne.  
Geheimnisvoll  
durch Palmen es rauschet,  
in sehender Wacht  
die Erde lauschet.  
Über Strom und Meer,  
über Tal und Höhen  
mit anhemend Zug  
die Lüfte wehen.  
Ob auch verblüht  
die Blümlein liegen,  
es möchte ihr Duft  
die Starre besiegen.  
Unsichtbar schwebt  
durch die nächtliche Stunde  
nach so langer Zeit  
lichttröstende Kunde!  
Von oben kommt's  
wie tauender Regen,  
tu', Erde, dich auf  
dem himmlischen Segen.

(Pastorale. Sopransolo und Chor)  
O segne die Weide, Schöpfer der Welt,  
du bist es, der Hirten und Herde erhält.  
Seid wach!  
Hoch über den Sternen dein Auge wacht,  
es sieht uns am Tag, im Dunkel der Nacht.  
Gepriesen, o Herr, der den Segen gibt,  
mit ewiger Treue die Seinen liebt.  
Seid wach!  
Doch wehe dem Volke, das deiner vergißt,  
sich gen dein Gebot mit Sünde vermißt.  
Einst kamen die Fluten vom Himmel herab,  
und Hirt und Herden versanken im Grab.  
Seid wach!  
Drum, Brüder, seid wach, es enteilet die Zeit:  
Die Stimme des Herrn, sie find' uns bereit.  
O segne die Weide, du Schöpfer der Welt,  
du bist es, der Hirten und Herde erhält.  
Seid wach!  
Du lenktest die Tage, du lenktest die Nacht,  
wohl dem, der zum Ende in Treuen gewacht!

Fürchtet euch nicht! Denn seht,  
Gott erhört der Frommen Gebet.  
Ich kündige euch ein großes Heil,  
das allem Volke wird zuteil.  
Die Davidsstadt ist auserkoren,  
in ihr ward heute Nacht geboren  
Christus, der Herr!  
Alleluja!

Ein Zeichen wird es euch be-  
es liegt in Wickeln eingebr-  
in einer Krippe ein arm-  
ein kleines, armes Kind.  
Alleluja!

Ehre sei Gott in  
und Friede de-  
die eines gute

Der  
es

Zerstreuet euch, stürmende Wolken  
beruhige dich, wirbelnder Sand;  
durch die Wüste kommen gezo-  
ren die Weisen vom Morgenland  
Und klarer als Mond und  
geleitet ein herrlicher St  
der Hoffnung selige Won-  
sie zu den Gefilde - He-  
Ist wieder die fr  
ist Israels Füh  
Sie fragen nich  
des flam  
Die S  
trär  
J  
im  
Sie fr.  
„Wo  
de

...abe ...mmen  
 ...f ...land,  
 ...will uns frommen,  
 ...ihn fand."  
 ...aus der Stadt sie zogen,  
 ...s führende Licht?  
 ...ten Himmelsbogen  
 ...stern erschauen sie nicht.  
 ...le Könige, trauerbefangen,  
 ...durchreiten schweigend die Nacht  
 ...und tragen ein heiß Verlangen  
 ...nach des Sternes tröstender Pracht.  
 ...Urplötzlich teilt sich das Dunkel;  
 ...es senket sich erdenwärts  
 ...der Stern mit lichtlich Gefunkel,  
 ...und Freude durchströmet ihr Her

Nimm hin den Weihrauch, Myrrh'n und Gold,  
nimm hin des Morgenlandes Gut.  
Wir stehen, o König, in deinem Sold,  
wir leben in deiner Hut.

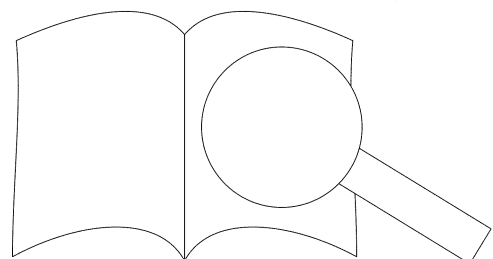
Im Weihrauch steig' das Gebet empor  
zu deinem Angesicht,  
tu' auf deiner Gnade weites Tr  
verschmähe die Bittenden n

Die Myrrhe deutet die Bi  
daß du zu leiden kame  
doch auch, daß du d  
von ihnen den Sta

Wie lautes Go'  
so unverfäls  
Was uns a  
all dies.

Quality may be reduced • Carus

Die Erde schweigt!  
Es leuchten die Sterne,  
sie grüßen klar  
aus himmlischer Ferne.  
Geheimnisvoll  
durch Palmen es rauschet,  
in liebender Wacht  
die Erde lauschet.  
Ob auch verblüht  
die Blümlein liegen,  
es möchte ihr Duft



English version by John P. Morgan

**Pianoforte.**

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

19 *dolce* *pp* *mf*

Er - de schweigt. — Es leuch - ten die Ster - ne, sie grü - ssen klar, sie  
*earth is still. The stars brightly gleam-ing, In greet-ing pure, in*

Die Er - de schweigt. *pp* *mf*  
*The earth is still. The stars brightly gleam-ing, In greet-ing pure, in*

Die Er - de schweigt. Es leuch - ten die Ster - ne, sie grü - ssenklar, sie  
*The earth is still. The stars brightly gleam-ing, In greet-ing pure, in*

*Red. \**

23

grü - ssen klar aus himm-li - scher Fer - ne.  
*greet-ing pure, From far hea-ven stream-ing.*

grü - ssen klar aus himm-li - scher Fer - ne  
*greet-ing pure, From far hea-ven strev*

*eresc. Red. \**

*dolce*  
 Ge - -  
 Mys - -

26

Pal - men es rauschet, in seh - nen - der Wacht, in  
*the palmtrees are sigh-ing, In long-ing de-sire, in*

he durch Pal - men es rauschet, in seh - nen - der Wacht, in  
*heim-niss - voll the palmtrees*  
*gs - te - rious - ly*

*Red. \**

30

seh - nen - der Wacht die Er - de lau - schet.  
*long - ing de - sire The whole earth ly - ing.*

seh - nen - der Wacht die Er - de lau - schet.  
*long - ing de - sire The whole earth ly - ing.*

*p*

33

Ü - ber Strom und Meer, ü - ber Thal und Hö - hen  
*O - ver stream and sea, Vale and moun - tain stray - ing, mf*

Ü - ber  
 and sea, Vale and

*p*

36

ag die Lüf - te we - - hen, mit  
*- ly winds are light - ly sway - ing, fore -*

Thal  
 an - nendem Zug die Lüf - te we - - hen, mit

*Fore - bod - ing - ly winds are*

*ae. mf*

39

ah - nen - dem Zug die Lüf - te we - - hen. Ob auch ver-blüht die

bod - ing - ly winds are light-ly sway - - ing. Though withered now the

ah - nen - dem Zug die Lüf - te we - - hen. Ob auch ver-blüht die

bod - ing - ly winds are light-ly sway - - ing. Though withered now the

*p*

42

Blüm-lein lie - gen, es möch-te ihr Duft die Star - re be-sie

flow'rs are ly - ing, With their fragrance e'en the chill air

Blüm-lein lie - gen, es möch-te ihr Duft die Star

flow'rs are ly - ing, With their fragrance e'en the c ar.

*f*

*sp*

46

Un - sicht-bar schwebt durch die nächt - li - che

ring un - seen thro' the night's darkness

Un - sicht-bar schwebt durch die nächt - li - che

Hov' rkness

*p*

Stun - de nach so  
gleam - ing, oft - er long,  
Stun - de nach so ban - - ger Zeit,  
gleam - ing, oft - er long, anx - ious fears,  
Stun - de nach so ban - ger Zeit,  
gleam - ing, oft - er anx - ious fears,

*cresc.*

ban - - ger Zeit licht - - trö -  
anx - ious fears Light, sol -  
nach so ban - - ger Zeit licht - - stein  
oft - er anx - ious fears Light, stein  
nach so ban - ger Zeit licht  
oft - er anx - ious fears

*cresc.*

Kun - -  
stream -  
Kun - -

ing!

*mf*

56

*mf dolce*  
 Von O - ben kommt's  
 From Heav'n it comes,  
 Thu', Er - de, dich auf!  
 Earth, o - pen thee wide!

*mf*  
 Von  
 From  
 Von  
 From

59

*p cresc.*  
 wie thau - en - der Re - gen, thu', Er - d'  
 O - ben kommt's As soft rain caress - ing, Earth, o  
 Heav'n it comes, As soft rain caress

*p cresc.*  
 wie thau - en - der Re - gen, thu',  
 O - ben kommt's As soft rain caress

*p cresc.*  
 wie thau - en - der Re - gen, thu',  
 O - ben kommt's As soft rain caress

62

*f*  
 Er - de, dich a  
 o - p  
 in himm - li - schen Se - gen.  
 To hea - ven - ly bless -

*mp*  
 Ü - ber  
 O - ver  
 Ü - ber  
 ver

*pp*  
 Ü - ber  
 ver

*p*  
 Ü - ber  
 ver

65

*cresc.*  
Strom und Meer, ü - ber Thal und Hö - - - hen mit  
*cresc.*  
stream and sea Vale and moun - tain stray - - - ing Fore -  
*cresc.*  
Strom und Meer, ü - ber Thal und Hö - - - hen mit  
*cresc.*  
stream and sea Vale and moun - tain stray - - - ing Fore -

68

*pp*  
ah - nendem Zug die Lüf - te we -  
*f*  
bod - ingly winds are light - ly s -  
ah - nendem Zug die Lüf - te  
*f*  
bod - ingly winds are light  
Un - sicht - bar  
Hor - ring un -

71

*pp*  
schwebt du j - Stun - - de nach so ban - ger  
*f*  
seen kness gleam - - ing Af - ter anx - ious  
nt - li - che Stun - - de nach so ban - ger  
ght's darkness gleam - - ino Af - ter anx - ious  
n die nächt - li - che Stun -  
ro' the night's darkness gleam -  
*cresc.*  
F

73

Zeit, nach so ban - ger Zeit *ff* licht - trö - sten - de

*ff* fears, — af - ter anx - ious fears — *ff* Light, sol - ace, is

Zeit, nach so ban - ger Zeit *ff* licht - trö - sten - de

*ff* fears, af - ter anx - ious fears *ff* Light, sol - ace, is

*f* *ff*

*Red.* \*

75

Kun - - de.

stream - - ing.

Kun - - de.

stream - - ing.

*Red.* \*

77

O - ben kommt?

*f* Von

Heav'n it From

Thu', Er - de, dich auf!

*f* Earth, o - r

*Red.* \*

*Red.* \*

*Red.* \*

*Red.* \*

*Red.* \*

*Red.* \*

*Red.* \*

O - ben kommt's, wie thau - en - der Re - gen, wie thau - en - der Re - gen.  
*Heav'n it comes, as soft rain car-ess - ing, as soft rain car-ess - ing.*

Von From

Von O - ben kommt's, wie thau - en - der Re - gen, wie  
 From Heav'n it comes, as soft rain car-ess - ing, as

Von O - ben kommt's, wie  
 From Heav'n it comes, as

*ad.* \* *ad.* \* *ad.* \* *ad.* \* *ad.* \*

Thu' Earth, Er

O - ben kommt's, wie thau - en - der Re - gen.  
*Heav'n it comes, as soft rain car-ess - ing.*

thau - en - der Re - gen, wie thau - en - der Re  
*soft rain car-ess - ing, as soft rain c*

*an thee*  
*dich*  
*ren thee*

*sf* auf!  
*sf* wide!  
*sf* auf!

Von O - ben, von  
*om*

*pp*

88 *pp*

Von O - ben, von O - - - ben kommt's

From Hea - ven, from Heav'n it comes,

O - - ben kommt's wie thau - - en - der

Heav'n it comes, as soft rain car - -

90

wie thau - en - der Re - - - gen,

as soft rain car - ess - - -

Re - - - gen, wie - - - der

ess - - - ing

92

thu', Er

Earth

thu', Er - - de, dich

earth, o - - pen thee

thu', Er - - de, dich

thee

o - - pen wide

95

auf dem himm - li - - - - - schen  
*wide* *To heav - - - - - en - - - - - ly*  
 auf dem himm - li - - - - - schen  
*wide* *To heav - - - - - en - - - - - ly*

*dim.*

97

Se - - - - - gen, dem himm - li - - - - - schen Se - - - - -  
*mf* *mf* *mf*  
 bless - - - - - ing, to heav - - - - - en - - - - - ly bless  
 Se - - - - - gen, dem himm - li - - - - - schen  
 bless - - - - - ing, to heav - - - - - en

*fp*

100

gen.  
 ing.  
 gen.

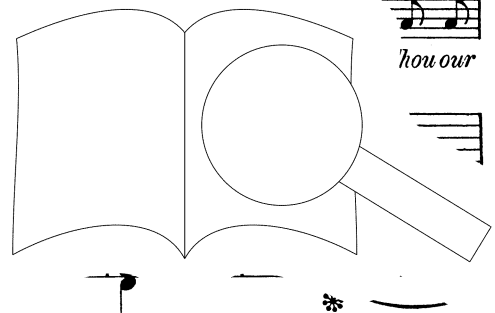
## II.

„Die Hirten.“

“The Shepherds.”

Pastorale, Soprano-Solo and Chorus.

Allegretto.  $\text{♩} = 104$ .



32

Wei - de, Schö - pfer der Welt, du bist es, der Hir - ten und Heer - de er -  
 pas - tures, Ma - ker of all, Thou knowst all that shep - herd and fold may be -  
 Wei - de, Schö - pfer der Welt, du bist es, der Hir - ten und Heer - de er -  
 pas - tures, Ma - ker of all, Thou knowst all that shep - herd and fold may be -

38

hält, O seg - ne die Wei - de Schö - pfer der Welt, du  
 fall, O bless Thou our pas - tures, Ma - ker of all,  
 hält, O seg - ne die Wei - de Schö - pfer der W  
 fall, O bless Thou our pas - tures, Ma - ker st all that

44

Hir - ten und Heer  
 shep - herd and  
 Hir - ten  
 be - fall.  
 Seid wach!  
 Guard us!  
 Seid wach!  
 Solo.  
 Hoch  
 High

51

ü - ber den Ster - nen dein Au - ge wacht, es sieht uns am Tag, im Dun -  
o - ver the star - light Thine eye of might, Looks on us by day, Thro' dark -

*f*

*f*

58

- - kel der Nacht. \_\_\_\_\_  
- - ness of night, \_\_\_\_\_

Sopr. *pp* *rit.* im thro' Dun - dark -

Alt. *p* *cresc.* im thro' Dun - - kel der Nacht, im thro' Dun - dark -

Tenor. *p* im thro' dark - - - ness of night, im thro' *pp*

Bass. *mf* *cresc.* im thro' Dun - - kel, der of  
im thro' dark - - ness, *loc* - - ness of

*p* *cresc.* *p*

65 *a tempo*

Nacht. \_\_\_\_\_  
night. \_\_\_\_\_

Dun - dark - \_\_\_\_\_  
dark - \_\_\_\_\_

Nacht. \_\_\_\_\_  
night. \_\_\_\_\_

*ant. ght.*

*ant. ght.*

71

Sopran.

Ge - prie - sen, o Herr, der den Se - gen

Alt I.

*We praise Thee, O Lord, Thy rich bless-ings*

Alt II.

Ge - prie - sen, o Herr, der den Se - gen

*p* *f* *p* *dolce*

*Red.* \*

78

gibt, mit e - wi - ger Treu - e die Sei - nen liebt. Ge -

*prove Thou'lt faith-ful, e - ter-nal, Thy chil - dren love*

gibt, mit e - wi - ger Treu - e die Sei - nen, o

*f* *Red.* \*

84

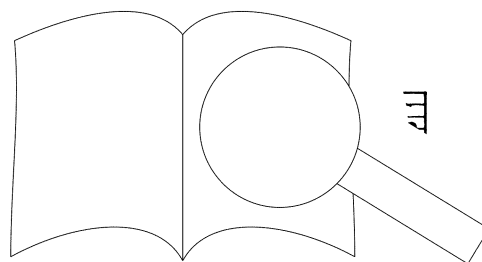
Herr, der den

e - wi - ger Treu - e die Sei - nen liebt.

*Lord, Thy r**ove, Thou'lt faithful, e - ter-nal, Thy chil-dren love.**He*

en gibt, mit e - wi - ge

*f* *Red.* \*



*Red.* \*

91 Solo. *f*  
 Doch we - he dem Vol - ke, das Dei - ner ver -  
 But woe to the nations, that Thy way for -

Sopr. *f*  
 Alt. Seid wach!  
 Tenor. Guard us!  
 Bass. *p* Seid wach!  
 Guard us!

*f* *dim.* *f*

98 *f*  
 gisst, sich gen dein Ge - bot mit Sün - de ver - r  
 sake, Who gainst Thy com - mand, with sin - ners par -

*p* *cresc.*

105 *a tempo*  
 de ver - misst.  
 ners par - take.  
 - de, mit Sün - - de ver - misst.  
 - ners, with sin - - ners par - take.  
 Sün - - de ver - misst.  
 sin - - ners par - take.  
 mit Sün - - de ver -  
 rs, with sin - - ners par -

*p*

112

Red. \*

118

Tenor. *mf*

Bass I. *mf*

Bass II. *mf*

Einst ka - men die Flu - then vom Him - mel her - ab, und Hirt und

Once o - pened the floods of high heav'n at Thy breath, And flock and

Einst ka - men die Flu - then vom Him - mel her - ab, und Hirt und

Red. \*

124

Heer - den ver - san - ken im Grab. Einst

shep-herd were bu - ried in death. On

Heer - den ver - san - ken im Grab. Flu - then vom

Red. \*

129

Him - mel her

heav'n at

und Heer - den ver - san - ken im Grab.

flock and shep-herd were bu - ried in death.

und Hirt und Heer -

Red. \*

135

Solo.

Sopr. *ff* Drum Brü-der seid wach, es ent- ei - - let die  
Then broth-ers be watchful, time pass - eth a -

Alt. Seid wach!

Tenor. *Guard* us! *p* Seid wach!

Bass. *Guard* us! *p*

*dim.*

142

Zeit: Die Stim-me des Herrn, sie find' uns be -  
way: The voice of the Lord find ye read - - y al

re - uns be -  
- y al

sie find'  
find ye read -

149

*a tempo*

uns be - reit.  
- y al - way.

uns, sie find' uns be - reit.  
ad - y, ye read - - y al - way.

find' uns be - reit.  
read - y al - way.

us, sie find' uns be  
- y, ye read - y al

*dim.* *p*

156



162

Solo. *p dolce**cresc.**f*

Sopr. *p* 0 seg - ne die Wei - de, du Schöpfer der Welt, du bist es, der  
 0 bless Thou our pas - tures, Thou Ma - ker of all, Thou knowst all that

Alt. *p* 0 seg - ne die Wei - de, Schöpfer der Welt, du bist es, der  
 0 bless Thou our pas - tures, Ma - ker of all, Thou knowst all that

Tenor. *p* 0 seg - ne die Wei - de, Schöpfer der Welt, du bist es,  
 0 bless Thou our pas - tures, Ma - ker of all, Thou knowst all

Bass. *p* 0 seg - ne die Wei - de, Schöpfer der Welt, du bist  
 0 bless Thou our pas - tures, Ma - ker of all, Thou knowst all

*p* *f*

168

Hir - ten und Heer - de Du, der Hir - ten und  
 shep - herd and fold may all that shep - herd and

Hir - ten und Heer fol - 0 seg - ne die Wei - de,  
 shep - herd and fol - 0 bless Thou our pas - tures,

Hir - ten und shep - herd and 0 seg - ne die Wei - de,  
 shep - herd and 0 bless Thou our pas - tures,

Hir - te shep - he - hält, 0 seg - ne die Wei - de,  
 shep - he be - fall. 0 bless Thou our pas - tures,

- de er - hält, 0  
 ad may be - fall. 0

*p* *f*